

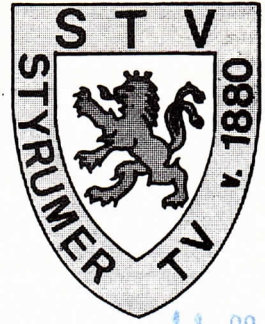
# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen  
Volleyball • TAE-KWON-DO • Radsport • Triathlon

Nr. 53

September/Oktober/November 1988



11. 09. 88

## — Basisgemeinschaft —

In letzter Zeit ist öfter die Rede von sogenannten Basisgemeinschaften. Das sind Orte, in denen Gleichgesinnte einen Stil des Miteinander-umgehens pflegen, wie es z. B. im Vereinsleben oftmals geschieht.

Viele Menschen, gerade in unserer hektischen Zeit, leiden an Beziehungsprobleme; deshalb geht es darum, daß sie im vertrauensvollen Miteinander nach der Lösung ihrer Probleme suchen. In Basisgemeinschaften geht es auch darum, daß Mitmenschen ihr Leben zur Sprache bringen und von der Vergangenheit erzählen und von sich selber sprechen und auch miteinander feiern können!

Wir, erstrangig die Jüngeren unter uns, sollten die Wahrnehmung schärfen und hörfähig werden für die Probleme der Menschen, mit denen wir zusammenleben oder unser gemeinsames Hobby im Vereinsleben genießen. Wir brauchen den Kreis nicht so groß zu stecken, Mitglieder der älteren Generation finden wir in der eigenen Vereinsfamilie zur Genüge.

Das letzte gemeinsame Vereinsfest, im April erfolgreich von der Turnabteilung organisiert, war eine solche Gelegenheit, aufeinander zuzugehen, miteinander zu sprechen, aufeinander zu hören, zu feiern.

Es kommt darauf an, im Verein solche Talente aufzuspüren, und zu fördern, die bereit sind, sich für solche Treffen zu engagieren.

Nicht jeder hat dafür die richtige Hand!

Basisgemeinschaft ein neues Wort? Ich meine nicht!

Man könnte ebenso „Vereinsmitgliedertreff“ sagen!

Die Turnerschaft veranstaltet erneut einen großen

### VEREINSMITGLIEDERTREFF

am 10. Dezember 1988 für Alle. Auch ehemalige Mitglieder sind herzlich eingeladen, damit Erinnerungen geweckt werden!

Ab 16.00 Uhr in der Turnhalle an der Neustadtstraße.

#### DAS PROGRAMM :

Kaffeetrinken, große Dia- und Filmvorführung, Fotos von früher usw.

Ein ausführliches Programm finden Sie im Bericht der Turnabteilung im Inneren dieser Ausgabe.

— Wolfgang Peters —



## Rolf Braun †

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied **Rolf Braun**, der nach schwerer Krankheit am 29. Juli dieses Jahres verstarb.

Einige seiner Stationen im Styrumer TV: Vor dem 2. Weltkrieg Schüler- und Jugendspieler Handball. Nach dem Krieg Torhüter der 1. und 2. Feldhandballmannschaft anschließend bei der AH-Mannschaft, den „Schlappohren“, in deren gleichnamigen Kegelclub er bis zuletzt eine ruhige Kugel schob.

1953 bis 1956 Jugendtrainer (7 seiner Schützlinge waren in der MH-Stadtmannschaft, die 1955 vor 55 000 Zuschauern ein Vorspiel vor einem Feldhandball-Weltmeisterschaftsspiel austrugen).

Vier Jahre Mitglied des Ehrenrates und bis März 1982 Kassierer und Kassenwart der Handballabteilung.

Die Mitglieder des Styrumer TV nahmen am 3. August 1988 auf dem Styrumer Friedhof in unmittelbarer Nähe unseres ehemaligen Sportplatzes, auf dem er viele Jahre erfolgreich das Tor hütete, von ihm Abschied.

Für seine Verdienste und Treue zum Verein, und der Handballabteilung insbesondere, schulden wir ihm Dank.

— Friedhelm Körner —

**Redaktionsschluß für die Ausgabe Nr. 54:**

**Samstag, den 19. 1. 1988**

**Redaktion: Wolfgang Peters  
4100 Duisburg 1  
Hansastraße 109  
☎ 02 03 / 33 22 22**

## Aus der Vereinsfamilie

### Wir gratulieren zum Geburtstag:

**50 Jahre:** 16. 9. Gerhard Heckmann jr.; 2. 10. Marlies Hügen; 6. 10. Udo Holtmann; 26. 10. Jürgen Stoffel; 28. 10. Dieter Wloch; 15. 12. Marlies Schneimann; 20. 12. Karl Heinz Mentik

**55 Jahre:** 7. 10. Marianne Mavroidis; 3. 11. Gerti Nappenfeld.

**60 Jahre:** 13. 12. Sigrid Hagedorn

**65 Jahre:** 28. 9. Helmut Hüttemann; 13. 11. Edith van Dyck; 13. 12. Marianne Jungnitsch

**73 Jahre:** 6. 9. Else Lechtleitner ;1. 10. Adolf Jansen

**74 Jahre:** 16. 12. Bernd Derks

**75 Jahre:** 1. 9. Hermann Ufer; 29. 12. Helene Saueressig

**76 Jahre:** 7. 12. Wilhelmine Wilbert; 26. 12. Emmi Bohnenkamp

**78 Jahre:** 25. 11. Ida Biewald

**83 Jahre:** 15. 10. Gertrud Heckmann

**84 Jahre:** 12. 9. Ria Schiffbauer

**86 Jahre:** 27. 12. Ernst Rippig

— Irmgard Pokorski —

**Man soll die Feste feiern, wie sie fallen**

**HEUTE**

**Auch wenn man 60 wird**

Kurz nach dem 2. Weltkrieg trafen sich Mülheimer Leichtathleten, einschließlich des Nachgenannten in Saarn mit dem Bestreben, den sportlichen Betrieb wieder aufzunehmen.

Obwohl in Mülheim-Broich zu Hause, wechselte der aufstrebende Athlet 1947 zum Styrumer Turnverein über und gründete 1962 mit 7 Schülern aus der Turnerschaft die Abteilung Leichtathletik, deren Leiter er bis heute ist. Seit 1977 hat er zusätzlich das Amt des 1. Vorsitzenden im Styrumer TV inne.

### Von Horst Pokorski ist hier diesmal die Rede!

Schon früh entdeckte der Jugendliche sein Talent und die Liebe für die kurzen Laufstrecken und startete erfolgreich auf Stadt- und Kreisebene. Auf Bezirksebene, zu denen damals die Städte Duisburg, Mülheim, Oberhausen und Dinslaken gehörten, war die Bestplatzierung ein 3. Rang beim 800 m-Lauf. Beim Städtevergleichskampf zwischen Duisburg, Mülheim, Oberhausen und Dinslaken, vertrat er die Stadt Mülheim beim 800 m-Lauf, — wurde 1946 Mülheimer Vizemeister über 100 m und startete mehrfach in der 4 x 100 m-Staffel. Ein STV-Jugendrekord von 1947 über 800 m in 2.02.4 Min. besteht heute noch.

**Der Funktionär:** Über 25 Jahre ist Horst als Funktionär tätig. Unter anderem seit 1969 bis dto. Leitung der Fachschaft Leichtathletik im Stadtsportbund Mülheim. 1969 — 1971 2. Kreisvorsitzender der Leichtathletik und zwischenzeitlich 5 Jahre Vorsitzender im Kreisrechtsausschuß.

Ab 1984 ist er im Rechtsausschuß des LVN tätig. Das fünfköpfige Gremium verhandelt über Streitigkeiten der Leichtathleten im Verband Nordrhein, wo der Spruch des Schlichters nicht zum Erfolg führte.

Für seine bisherigen Leistungen wurde ihm die goldene Ehrennadel des DLV überreicht.

Horst kam vom aktiven Sport in diese Ämter und nicht wie oftmals üblich aus kommerziellen Gründen aus der Geschäftswelt.

**Das nächste Ziel** ist in Zusammenarbeit mit den Schulen verstärkt Nachwuchs anzuwerben, wobei die Seniorenarbeit im Breiten und Freizeitsport ebenfalls erweitert werden soll.

**Weitere Zielvorstellungen** sind die Abteilungen wieder fester miteinander zu verbinden

und die Aktivitäten des Vereines in der Öffentlichkeit noch mehr zu repräsentieren. Ein Clubhaus für alle sollte noch geschaffen werden.

**Die wenige Freizeit** wird durch sinnvolle Gartenarbeit gerne ausgefüllt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Irmgard gehört das Wandern durch den Teutoburger- und Odenwald zu seinen Leidenschaften. Hier bleibt kein Weg oder Berg unerforscht.

Wie wir alle aus dem Mitteilungsblatt Nr. 52 ersehen konnten, feierte unser 1. Vorsitzender am 2. August seinen 60. Geburtstag.

Für die weiteren Lebensjahre wünschen wir Dir lieber Horst an erster Stelle Gesundheit.

Bei der Ausübung Deiner Tätigkeiten im Verein und auf anderen Ebenen weiterhin eine glückliche Hand. Behalte Deine Schaffenskraft, die Übersicht, das richtige Einfühlungsvermögen und ein gerechtes Augenmaß.

Dies alles wünschen wir Dir von Herzen!

— Wolfgang Peters —

## Die Turnabteilung berichtet:

1) Das Gauhallenturnen am 14./15. Mai mußte kurzfristig abgesagt werden, da es einen Fehler für die entsprechende Turnhallenbelegung gegeben hatte. Nachholtermine sind der 1./2. 10. in der Turnhalle an der Hitzestraße. Die Ausschreibungen werden in Kürze erwartet.

2) Das diesjährige Kinder- und Jugendturnfest fand am Sonntag, 5. Juni, auf dem Sportplatz an der Südstraße und in der Carl-Diem-Halle statt. Leider war uns der Wettergott nicht so hold wie in den letzten beiden Jahren.

46 Schülerinnen und Schüler nahmen von uns an den ausgeschriebenen leichtathletischen Wettkämpfen, gem. Vier-, Sieben- oder Neunkämpfen, mit teils erfreulichen Ergebnissen, teil.



**Leichtathl. Wettkämpfe (3--Kampf):**

**1976 u. j. weibl.** 6. Pl. Maike Lorz 8,55 P.

**1978 u. j. weibl.:** 2. Pl. Stephanie Zeidler 12,05 Schwörer 10,80 P.; 5. Pl. Nina Zeidler 10,65 P.; 6. Pl. Julia Krämer 10,05 P.; 7. Pl. Sara Lortz P.; 3. Pl. Nina Ebner 11,45 P.; 4. Pl. Nicole 8,75 P.; 8. Pl. Jenny Höhn 8,10 P.

**1980 u. j. weibl.:** 2. Pl. Corinna Tschalener 5,80 P.; 3. Pl. Annika Ebner 5,30 P.; 4. Pl. Sandra Enk 3,80 P.; 5. Pl. Nicole Knorr 3,65 P.; 6. Pl. Melanie Höhn 3,55 P.; 7. Pl. Nadine Feldermann 2,25 P.; 8. Pl. Jessica Menninger 2,05 P.

**Gemischte Vierkämpfe (2 turnerische und 2 leichtathletische)**

**1976 u. j. weibl.:** 7. Maike Lorz 21,25 P.

**1978 u. j. weibl.:** 7. Pl. Britta Kristahn 23,70 P.; 11. Pl. Annika Fellmann 21,95 P.; 12. Pl. Stephanie Zeidler 19,30 P.; 15. Pl. Annika Hinz 18,20 P.; 17. Pl. Nina Ebner 15,20 P.; 19. Pl. Nicole Fabry 14,75 P.

**1980 u. j. weibl.:** 14. Pl. Miriam Jentzsch 7,00 P.

**1974 u. j. männl.:** 3. Pl. Kada Aynaou 21,80 P.

**1976 u. j. männl.:** 1. Pl. Peter Kneisel 27,90 P.; 2. Pl. Jan Toncik 27,35 P.; 3. Pl. Adil Aynaou 26,25 P.; 6. Pl. Aziz Aynaou 2,365 P.

**1978 u. j. männl.:** 3. Pl. Bastian Willemsen 19,75 P.

**1980 u. j. männl.:** 3. Pl. Patrick Renning 2,25 P.; 5. Pl. Simon Piria 20,45 P.; 6. Pl. Gerrit Niehoff 17,65 P.; 8. Pl. Michael Schrader 14,70 P.; 9. Pl. Kevin Feldermann 6,95 P.

**Gemischte Siebenkämpfe (4 turnerische und 3 leichtathletische)**

**1972 u. j. weibl.:** 5. Pl. Britta Kaiser 25,45 P.

**1974 u. j. weibl.:** 7. Pl. Martina Kaiser 23,30 P.

**1976 u. j. weibl.:** 11. Pl. Yvonne Elbers 29,35 P.; 14. Pl. Sandra Kocks 28,95 P.; 18. Pl. Silke Klingelhöller 26,90 P.

**1978 u. j. weibl.:** 5. Pl. Eva Wiegel 28,80 P.; 18. Pl. Daniela Finkenstein 23,35 P.

**Gemischte Neunkämpfe (6 turnerische und 3 leichtathletische)**

**1972 u. j. männl.:** 2. Pl. Jörg Wichert 31,50 P.

**1974 u. j. männl.:** 2. Pl. Jean-Pierre Natzel 39,15 P.

**1976 u. j. männl.:** Christian Enk und Sven Hesse nahmen nach den turnerischen Übungen an den leichtathletischen Übungen nicht mehr teil. Schade!

Allen Siegern und Plazierten nochmals herzlichen Glückwunsch und den vielen Helfern ein Dankeschön.

**3) Kampfrichter-Lehrgang für das allgemeine Gerätturnen:**

Der Turngau Duisburg/Mülheim führte am 23. u. 24. April unter der Leitung von Anja Korth und Ulrich Barenhoff diesen Lehrgang in der Turnhalle an der Kleiststraße durch. Unter den 42 Teilnehmerinnen/Teilnehmern waren von uns Stephanie Abel und Petra Bratke im weibl. und Tim Holtmann und Jörg Wichert im männl. Bereich vertreten, die auch alle den Lehrgang bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

**4) Termine und Mitteilungen:**

3. September — Kinder- und Jugendspielfest an und in unserer Turnhalle an der Neustadtstraße.

14. September — 20.00 Uhr Turnabteilungs-sitzung, Einladung erfolgt noch.

17. und 18. September — 101. Kaiserbergfest 1988, Stadion Duisburg. Infos bei W. Merting

18. September — Stern-Radtour der TuJu des Turngaues Duisburg/Mülheim. Infos werden in Übungsstunden und den Jugendtreffs erteilt.

25. September — Stadtmeisterschaften im Turnen, Sporthalle an der Von-der-Tann-Straße. An dem Tag werden wir alle gefordert sein, denn Ausrichter ist die Turnabteilung des STV.

1. und 2. Oktober — Gauhallengturnen 1988, Turnhalle an der Hitzestraße, Duisburg-Wanheimerort.

5. November — Vereinsmeisterschaften Turnen, Halle an der Von-der-Tann-Straße.

19. und 20. November — Aufstockungslehr-

gang für Übungsleiter, deren Lizenz in diesem Jahr abläuft. Infos sind bei Herbert Holtmann erhältlich, der für den Turngau Duisburg/Mülheim diesbezüglich auch verantwortlich zeichnet.

3. und 4. Dezember — Gauliga 1988/89; 1. Wettkampfwochenende, die weiteren Termine in der nächsten Vereinszeitung, Ausschreibung in Kürze.



**10. Dezember — Großer Vereinsmitgliedertreff** auch „Ehemalige“ werden geladen oder sind herzlich eingeladen.

— Ab 16.00 Uhr in unserer Turnhalle an der Neustadtstr.: Kaffeetrinken, große Dia-Schauen und Filmvorführungen vom früheren Vereinsleben und -geschehen (da werden Erinnerungen geweckt).

— Die Nachmittagsstunden reichen aber mit Sicherheit nicht aus, folglich geht es in den Abend hinein.

— Für das leibliche Wohl (Essen und Trinken) ist gesorgt.

— Also nochmals: **Termin: Samstag, 10. Dezember ab 16.00 Uhr.** Bitte vormerken und Kommen ! ! !

**MJ Rheinische Landesturnfest Bonn, 22. bis 25. Juni 1989:**

Unser ausgeschriebenes 1. Info-Treff am Mittwoch, 7. September muß verschoben werden! (Polterabend bei Jutta Böcker und Achim Schmitz, wollen sie doch am 9./10. September in den heiligen Stand der Ehe eintreten). Die Turnabteilung gratuliert von dieser Stelle recht herzlich und wünscht Beiden für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

**Neuer Termin für den 1. Info-Treff:**

Mittwoch, 21. September, 20.00 Uhr in unserer Turnhalle an der Neustadtstraße. Interessierte bitte vormerken und Kommen ! ! !

**Jugendabteilung im STV wird wieder aktiv ? ! !**

Leider besteht die Jugendabteilung z. Zt. zu fast 100 % aus Jugendlichen der Turnabteilung. Wo sind die Jugendlichen der anderen Abteilungen unseres Vereins? Warum kommen sie nicht zu den Jugendtreffs, die seit einiger Zeit regelmäßig stattfinden?

Steffi Abel (Jugendwartin) und Achim Schmitz (Jugendwart), beide gehören zur Turnabteilung ebenso wie ihre Stellvertreter, bemühen sich seit einiger Zeit wieder Leben in die Jugendabteilung zu bringen. Nicht unerwähnt sollte bleiben, daß die z. Zt. beim Turngau Dbg/MH tätigen zwei ABM-Kräfte (Diplom-Sportlehrer) einiges dazu beigetragen haben.

Zwei Zeitungen „Turnschuh“, die 3. Ausgabe ist in Vorbereitung, wurden von unseren Jugendlichen erstellt, d. h. geschrieben, kopiert, geheftet und an Interessierte verteilt.

Ein ganztägiger Ausflug in das Neandertal, der großen Anklang gefunden hatte, wurde vor den Sommerferien durchgeführt.

In der 2. Hälfte der Sommerferien fanden jeweils Mittwochs zwanglose Treffen an der Turnhalle Neustadtstraße statt. Spiele verschiedenster Art sollten auf dem Plan stehen.

Begünstigt durch das schöne Sommerwetter ging es an den letzten beiden Mittwochtagen mit den Rädern nach Duisburg zur 6-Seenplatte. Surfen, Schwimmen, Spiele waren angesagt. Jeweils mit von der Partie waren die beiden ABM-Kräfte, Dirk Schneider und Karl-Hans Klippel.

Jetzt beginnen die ernsthaften Vorbereitungen für das am 3. September stattfindende Kinder- und Jugendfest, zu dem alle Kinder, Schülerinnen und Schüler — Wiese oder Turnhalle an der Neustadtstraße — eingeladen sind. Abends in der Turnhalle ist bis 22.30 Uhr „Disco-Time“ angesagt.

Der Jugendabteilung, ihren Initiatoren, Helferinnen und Helfern wünschen wir weiterhin viel Erfolg und einen langen Atem. Vielleicht stoßen bald die Jugendlichen aus den anderen Abteilungen dazu.

Gut Heil — Udo Holtmann —



## Handballabteilung

### Abschlußbericht der Saison 87/88

Trotz der Aktivierung der 4 „Oldies“ Hans-Georg Bonnemann, Jürgen Fenrich, Erich Sadau und Rüdiger Braun brachte die Saison 87/88 der **1. Herrenmannschaft** mit Rang 9 bei 20:24 Punkten und 400:399 Toren nur eine Bestätigung der vorjährigen Mittelfeld-Stagnation (86/87: Rang 8 mit 18:26 Punkten und 396:419 Toren). Äußerst interessant verlief das Saisonfinale an der Tabellenspitze, wo bei jeweils 33:11 das Torverhältnis über die Plazierungen 1 bis 3 und somit über Aufstieg (Jahn Hiesfeld II), Teilnahme an der Aufstiegsrunde (Adler Bottrop) und „Klassenerhalt“, (SW Hamborn) entscheiden mußte. Neben diesem Trio kassierten wir noch Doppel-Niederlagen gegen den Tabellenvierten TV Kettwig (29:15) und dem Achteplazierten SW Essen (23:21). Da wir andererseits nur gegen das einsame „Keller-Trio“ Dümpten 13 (9:35), VfB Lohberg (8:36) und TV Voerde (5:39) sowie den Tabellenvierten TS Rahm (24:20) zu Doppelsiegen kamen, ist unsere mäßige Platzierung bereits erklärt (gegen VfB Frohnhausen und VfB Bottrop gab es jeweils Sieg und Niederlage). Zweifelsohne war eine (etwas) bessere Platzierung möglich. Realistisch darf hier allerdings nur der 5. Rang genannt sein. Denn für ein „mehr“ ließ die Motivation, die sich zunächst in der Trainingsbeteiligung dokumentiert, einfach zu wünschen übrig. Hier muß der Hebel für die neue Personalplanung einsetzen! Nur „wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ (zurück in die Bezirksliga-Spitze).

Die **2. Herren-Mannschaft** konnte den Kreismeistertitel nicht verteidigen. Mit deutlicher Distanz auf den Aufsteiger Unitas II (41:7) erreichte sie mit einem Punkt Rückstand auf die punktgleichen Tgd 56 und MTV 93 II (je 32:16) bei 31:17 Punkten (431:392 Tore) einen

vierten Tabellenrang. Die „Youngsters“ Torwart Sven Einig, Kreisläufer Frank Kruse und Rückraumspieler/Linksaußen Stefan Bentele haben sich im Verlauf der Saison durch gute Leistungen für die kommende 1. Mannschaft empfohlen.

Mit unserer Jung-Altherrenmannschaft — einer Mischung aus 1. und 2. Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 39 Jahren — konnten wir beim Turnier von Bayer Dormagen Ende April einen beachtenswerten Sieg erringen. Nach Vorrundensiegen über VfL 99 Kettwig (10:7), den Bundesliga-Altherren des Voerde (10:5) und den SC Pulheim (8:5) gab es im Endspiel ein hart erkämpftes 6:5 gegen den Pokalverteidiger Olympia Longerich.

In der Kreis-Pokalrunde ist die 1. Mannschaft bereits ausgeschieden. Gegen den Verbandsligisten SV Dümpten 13 gab es letztendlich noch eine deutliche 13:23 Niederlage, nachdem wir bis zur 45. Minute ein ebenbürtiger Gegner gewesen sind (Zwischenstand 11:13).

#### Die Haupttorschützen der Saison 87/88:

##### 1. Mannschaft

Peter Schreckenberg 98/58 (20 x); Lothar Wiegand 92/11 (22 x); H. G. Bonnemann 60/5 (18 x); Christian Joeres 50/- (20 x); Jürgen Fenrich 22/- (16 x).

##### 2. Mannschaft:

Albert Bruckwilder 101/7 (21 x); Manfred Duvvenbeck 66/- (23 x); Klaus Grote 59/38 (23 x); Jürgen Tibura 46/3 (15 x); Klaus Overbeck 47/- (22 x); Frank Kruse 36/- (23 x); Stefan Bentele 33/- (16 x). — Albert Bruckwilder —

### Zwischenbericht Handball Herren

Einige Turnierteilnahmen überbrückten den Zeitraum vom Saisonende bis zum Sommerferienbeginn. Überraschend dabei der Sieg der gerade neu formierten jungen 1. Mannschaft beim eigenen Hallenturnier am 11. 6. 1988. Nach Vorrundensiegen über TV Ehrang (10:9), HSC Osterfeld (6:3) und Rot-Weiß Mülheim (15:6!), reichte ein 8:7 gegen VfR

Saarn in der Zwischenrunde für den Einzug ins Endspiel, wo der Gegner erneut Rot-Weiß MH (zuvor 8:7 über MTV MH) hieß und diesmal mit 10:5 überrollt wurde. Daß dieser Erfolg keine Eintagsfliege war, zeigte 2 Wochen später ein Freundschaftsspiel, als dem Landesligisten SG Osterfeld ein 16:16 abgerungen werden konnte.

Nach einer ca. einmonatigen Handball-Abstinenz ist am 1. 8. die Vorbereitung auf die neue Saison angelaufen. Ca. 16 Trainingseinheiten, 7 Freundschaftsspiele sowie 3 Turnierteilnahmen (darunter das interne Turnier unserer 1. bis 4. Mannschaft am 24. 9.) sollen der „Ersten“ zu einem gelungenen Start in die neue Meisterschaftsrunde verhelfen.

Unsere Jung-Altherren konnte Anfang Juli beim Großfeldturnier des TV Kettwig abermals überzeugen. Im Teilnehmerfeld von 12 Mannschaften bedeutete nach einer 6:7 Niederlage in der Zwischenrunde gegen den Turniersieger TV Angermund das 5:3 über die HSG Vennikel-Rumeln ein beachtlicher 3. Rang. In der Vorwoche war bereits das Großfeldturnier des TB Heißen siegreich beendet worden! Diese beiden Erfolge lassen für die bevorstehenden 3 September-Turniere hoffen (Scherlebeck und Osterfeld jeweils Kleinfeld sowie das eigene Edmund-Heller-Gedächtnis-Turnier auf Großfeld am 10. 9. 88).

Pech hatte Rüdiger Braun, als er sich beim Hallentraining Anfang Juni ohne Gegnereinwirkung eine schwerwiegende und langwierige Knieverletzung zuzog. Nach der Operation in der Sportklinik Hellersen sowie einem vierwöchigen „Heim-Urlaub in Gips“ weilt er jetzt wieder in Hellersen zur Rehabilitation. Wir wünschen unserem sympathischen „Braunie“ eine vollständige Genesung sowie ein paar Kilo weniger als diesbezügliche „Eigenhilfe“.

Abschließend sei nochmals auf die Trainingszeiten unserer Jugend mit der Bitte verwiesen, interessierte Kinder zu den genannten Terminen (Halle Von-der-Tann-Straße) zu schicken.

Freitag, 16.45 — 18.00 Uhr,  
8 — 12 Jahre (Jgn und Mdn)  
Übungsleiter F. Koerner und R. Barth

Dienstag 17.00 — 18.45 Uhr  
Übungsleiter Chr. Mischy, C. Furmanowski  
11 — 15 Jahre (nur Mdn)

Dienstag 16.00 — 17.00 Uhr  
5 — 8 Jahre (Jgn und Mdn)  
Übungsleiter R. Einig u. B. Fenrich  
— Albert Bruckwilder —

Herzlichen Glückwunsch an Nadja und Peter Schreckenberg zur Geburt ihres Sohnes Marius am 22. Juni 88 sowie den frischvermählten Brigitte Baltus und Frank Messerschmidt (11. 8. 88).

## Handball aktuell

Wie im Vorjahr schaffte unsere 1. Männermannschaft bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft den Sprung unter die letzten sechs Mannschaften. In der Vorrunde am 21. 8. 88 wurde nur gegen den Verbandsligisten SV Dümpten 13 ein Punkt abgegeben. Bei der Endrunde am 28. 8. 88 in der Carl-Diem-Halle ist unsere Mannschaft neben den Verbandsligisten MTV 93 und Unitas Speldorf sowie den Landesligisten MTV 93, Rot-Weiß und RSV der einzige Bezirksligist.

— Friedhelm Körner —

## Neuigkeiten aus der Teak-Won-Do-Abteilung

Während vieler Übungsstunden vermittelte Abteilungsleiter Horst Möller seine theoretischen und praktischen Kenntnisse in der Kampfsportart Teak-Won-Do seinen Schülern und Jugendlichen.

Diese Anstrengung lohnte sich und der Altmeister Kim-Kwang-Woo kam am 5. 7. 1988



vom linken Niederrhein um in Styrum Prüfungen abzuhalten. Er kam gerne und der Weg lohnte sich, denn nicht nur Masse sondern auch „Klasse“ wurde hier ausgezeichnet! 15 Prüflinge bestanden die nicht gerade leichten Übungen und erhielten den Gurt mit der folgenden Farbe:



**Blaugurt:** Ali Camlica; **Grün-Blau:** Paul Borzechowski, Ingo Braun; **Grün:** Seyhan Kalkan; **Gelb-Grün:** Yüksel Karaca, Jan Toncik, Detlef Bethke, Sascha Teske; **Gelb:** David Lulley, Tanja Mazza, Marco Mazza, Bülent Karatas, Cemil Karatas, Hüseyin Karatas; **Weiß-Gelb:** Patrick Kaiser.

**Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen!**  
— Wolfgang Peters —



## Triathlon-Abteilung

**Qualifikation zur Weltmeisterschaft geschafft!**

**Erstmals in der Vereinsgeschichte schaffte ein Mitglied unseres Vereins den Sprung zur Teilnahme an einer Weltmeisterschaft..**

Sein Name: **Wolfgang Paashaus**, Leiter der der Triathlon-Abteilung.

Obwohl ihn während der 87er Saison ein Achillesleiden plagte, bereitete er sich auf den Höhepunkt seines sportlichen Lebens vor. In dieser kurzen 88er Saison hatte Wolfgang bis Ende Juli 1300 Laufkilometer, 9500 Rad- und 130 Schwimmkilometer im Training absolviert, — hinzu kamen 60 Einheiten im Krafttraining. Bei der Durchsicht des sehr genau geführten Trainingsbuches ergab sich einschließlich 1987 bis dto. ein tägliches (einschließlich Sonn- und Feiertage) Training **im Durchschnitt von 3 Stunden (!)**. Am 30. 7. 1988 war es dann soweit. Nur in Roth/Franken bei der Europaqualifikation war es **für alle Europäer möglich**, sich für die Teilnahme an den IRONMAN-Weltmeisterschaften am 22. 10. 1988 auf Hawaii zu qualifizieren. **Für ganz Europa stehen nur 225 Startplätze zur Verfügung.** 706 Teilnehmer kämpften hier um die Qualifikation, auch das Styrumer Team mit Paashaus, Reuschenbach und Klose. Die Schwimmdisziplin von 3800 m wurde im

Main-Donau-Kanal absolviert. Anschließend 182 km Radfahren mit sechs Anstiegen von 10 % Steigung. Der Abschluß bildete ein Marathonlauf von 42,195 km.

Nachfolgend die Gesamtzeiten einschließlich der Wechselzeiten.

**W. Paashaus:** 10:24:51 Std., Pl. 24 in der M 35, damit Qualifikation für Hawaii (Pl. 29 hätte erreicht!). Die bisherige p. B. wurde um 37 Min. verbessert.

**Jochen Reuschenbach:** 10:37:33 Std., Pl. 110 in der M 25. Sein erster Ultra-Triathlon.

**Andreas Klose:** 11:27:51 Std., Pl. 60 in der M 18. In der Mannschaftswertung war dies Rang 30. Herzlichen Glückwunsch zu diesen fast unglaublichen Leistungen!

Am 6. 10. 1988 fliegt Wolfgang mit Ehefrau Brigitte nach Hawaii, um sich bis zum Start zur WM noch an die extremen Klimaverhältnisse zu gewöhnen.

Der finanzielle Aufwand ist erheblich: 285,— DM Startgeld und die Reisekosten betragen pro Person ohne Verpflegung 3000,— DM.

Wir wünschen Dir lieber Wolfgang viel Erfolg, keine Verletzung und eine glückliche Heimkehr zu Deiner Styrumer Vereinsfamilie.

Die liebe Brigitte frohe Tage auf Hawaii, als kleine Entschädigung dafür, daß Du Wolfgang seit Jahren den Rücken freihältst für das zeitaufwendige Training.

— Wolfgang Peters —

## Leichtathletik-Notizen

**Nordrhein-Senioren-Meisterschaften am 17./20. 1988 in Königswinter**

Stillschweigend, regelmäßig, effektiv und ohne viel Aufsehen, trainieren unsere Senioren im Ruhrstadion. Aber auch beim Ausdauertraining trifft man diese Leichtathleten im Duisburg/Mülheimer Stadtwald. Dieses kombinierte Training wurde durch gute Plazierungen, wie wir später noch lesen können, auch belohnt. Besonders die Gruppe von Horst Kleibrink sei hier einmal erwähnt, aus deren Mitte hoffentlich noch einige Athleten in Zukunft von sich hören lassen.

Nachfolgend die Plazierungen der Styrumer Teilnehmer, auf die unser Verein stolz sein darf:

**Frauen 35 Weitsprung:** 2. Ulrike Büngener 4,61 m.  
**100 m-Lauf:** 4. Ulrike Büngener in 13,5 Sek.

**Frauen 40 Diskuswurf:** 2. Brigitte Paashaus 35,20 m  
**Kugelstoß:** Brigitte Paashaus 9,35 m, 4. Platz  
**Männer 40 1500 m-Lauf:** 6. Ehrenfried Burr 4:22:5 Min.  
**Männer 55 100 m-Lauf:** 3. Franz Spohr 13,1 Sek.

Neben Ehrenfried Burr (M 40) und Sven Peters (m. J B) gibt es zur Zeit leider keine Styrumer Athleten, die sich so recht mit den kurzen und mittleren Langstrecken im Stadionrundkurs anfreunden können. Obwohl zwischen den Vorgenannten der Altersunterschied rund 26 Jahre beträgt, fachsimpeln sie gerne zusammen und Ehrenfried erteilte dem jungen Sven bisher manch guten Rat.

Nachfolgend in Kurzform die besten Plazierungen der vergangenen Monate, zunächst von **Ehrenfried Burr B.:**

**Ratingen 4. 5. 88, 3000 m:** 3. Pl. 9.21.0 Min.; hier schaffte Jürgen Stein p. B. in 10.03.0 Min.  
**Ratingen 22. 6. 88, 5000 m:** 1. Pl. AK 40, 16.16.0 Min.

**Ratingen, 1. 7. 88, 3000 m:** 6. Pl. der Gesamtwertung 9.14.05 Min.

**Essen, Gruga, 16. 7. 88, 5000 m:** 6. Pl. der Gesamtwertung 16.14.0 Min.

**Essen, Gruga, 20. 8. 88, 5000 m:** 1. Pl. AK 40 16.16 Min. von 25 Teilnehmern insgesamt war dies Rang 4.

**Hier die Leistungen von Sven Peters**  
**Ratingen 4. 5. 88, 3000 m:** 1. Pl. der Jgd. „A“ und „B“.

**Kreismeisterschaft Duisburg/Mülheim, 28./29. 5. 88, Ruhrstadion, 5000 m:** 2. Pl., **800 m:** 4. Pl.  
**TuS 84/10 Essen, Grugastadion 2. 6. 88, 1500 m:** 3. Pl. in 4.27.5 Min.

**Mülheim Stadtmeisterschaften, Ruhrstadion, 6. 88, 3000 m:** 1 Pl.

**Saxonia Dortmund, Stadion „Rote Erde“, 12. 6. 88, Int. leichtathletik-Wettkampf, 1000 m:** 1. Pl. 2.46.28. Min.

**Nordrheinmeisterschaften, Kevelaer, 25./26. 6. 88, 800 m:** 2.05.38 Min. p. B.  
**3000 m:** 13. Pl. in 9.34.35 Min.

**Ratingen-Läuferabend, 1. 7. 88, 1500 m:** 1. Pl. Zeit: 4.18.2 Min. p. B.

## Styrumer Vereinsfarben in Ungarn

15 Jugendliche vom Leichtathletik-Verband-Nordrhein, Kreis Duisburg/Müheim waren vom 8. 7. bis 15. 7. 1988 zu Gast in Ungarn und

wohnten im Sportzentrum Györ. Von Mülheim war der Styrumer Sven Peters der einzigste Teilnehmer.

Neben Austausch von Trainingsmethoden und Besichtigungen, war die Teilnahme an einem Jugendsportfest im größten Stadion von Ungarn in Budapest, der Höhepunkt.

Obwohl hier Jugendliche aus der Schweiz, Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien, Dänemark und Schweden um Medaillen kämpften, konnte unsere Kreisjugend Dank der ungarischen Betreuung noch nachmelden. Hinter der kurzfristig besorgten Bundesflagge zogen sie ein, wurden einzeln in der Landessprache vorgestellt und waren hiermit die einzigsten deutschen Teilnehmer. Dennoch gab es gute Plazierungen.

Der Eintrachtler Dahmen (A-Jugend) aus Duisburg belegte im Weitsprung den 3. Platz der Gesamtwertung aller 8 Nationen. Sven Peters (B-Jugend) schaffte Rang 6 beim 1500 m-Lauf bei 30 Grad C in 4.21.0 Min. Insgesamt gingen hier 17 Teilnehmer an den Start.

1989 erfolgt eine Gegeneinladung der Ungarn nach Duisburg ins Sportzentrum Wedau.

— Wolfgang Peters —

## Langlauf-Notizen

**Weeze (23. 5.) 10. Int. Semi-Marathonlauf**

15 Styrumer Läufer nutzten diese Veranstaltung, um ihre Leistungen an dem bekannt guten Teilnehmerfeld von 450 Startern zu messen. Gute Wetterverhältnisse und eine ausgezeichnete Organisation ließen die Styrumer gleich mehrere persönliche und herausragende Bestzeiten erzielen.

Erwartungsgemäß stark, zeigte sich Jürgen Stein, der mit 1:18:37 Std. den 3. Platz in der AK M 50/55 erreichte und damit für die beste Styrumer Platzierung sorgte.

Schnellster Styrumer wurde Peter Degener. Mit 1:16:26 Std. kam er als 30. in der Gesamtwertung und Platz 13 in der M 30 ins Ziel. Als 40. und auf Platz in der M 40 folgte ihm Ehrenfried Burr (1:17:47 Std.).

Auch Günter Remmers konnte mit der ebenfalls guten Zeit von 1:18:26 Std. noch unter den ersten 50 Läufern ins Ziel kommen (46., 16. M 35). Genau 1:20:00 Std. benötigte Karsten Michael Binke für die Halbmarathondistanz und plazierte sich damit auf Rang 57 in der Gesamtwertung und Platz 14 in der M45.



Hier die weiteren Ergebnisse:

|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| Uwe Beier-Remy    | 1:22:42 Std. (M 30: 37.) |
| Günter Kranold    | 1:23:00 Std. (M 50: 7.)  |
| Josef Guth        | 1:24:35 Std. (M 45: 35.) |
| Josef Nett        | 1:25:51 Std. (M 55: 11.) |
| Siegmar Enskat    | 1:27:24 Std. (M 50: 14.) |
| Hans-Werner Kuhn  | 1:27:31 Std. (M 40: 51.) |
| Edmund Piechatzek | 1:31:03 Std. (M 30: 75.) |
| Wilfried Herdick  | 1:31:08 Std. (M 45: 62.) |
| Arthur Mecke      | 1:50:28 Std. (M 60: 5.)  |

### Essen-Baldeneysee (17. 6.)

Hervorragende Plazierungen und Ergebnisse erreichten die Athleten des Styrumer TV am Freitag, dem 17. Juni, beim 4. Halbmarathon der Gesamtwertung und Platz 14 in der M 45. Mit 4 ersten Plätzen in den Altersklassen M 30, M 35, M 50, M 55 und 2 dritten Plätzen in der W 35 und M 35 konnten die Styrumer mehr als zufrieden sein.

Auch in der Gesamtwertung konnten wir den 2., 3., 8., 15., 17. und 30. Rang belegen, so daß die Mannschaftswertung mit Platz 1 und 2 eindeutig an den Styrumer TV ging.

Bei sonnigem Wetter, aber etwas zu hohen Temperaturen starteten insgesamt 120 Läufer über die Distanz von 21,1 km.

Bereits nach 5 km konnte sich Peter Degener an die 2. Position vorkämpfen und diese Platzierung bis ins Ziel halten. Mit einer persönlichen Bestzeit von 1:15:28 Std. bedeutete es zudem Platz 1 in der M 35.

Mit nur 12 Sek. Abstand folgte ihm Edgar Tölkes mit 1:15:40 Std. ins Ziel. Der dritte Platz in der Gesamtwertung brachte ihn gleichzeitig auf Rang 1 in der M 30.

Mit Platz 8 und einer Zeit von 1:18:53 Std. machte Günter Remmers den Sieg in der Mannschaftswertung perfekt.

Herausragend war wieder einmal der Sieg von Jürgen Stein in der Altersklasse M 50. Für seinen 15. Platz in der Gesamtwertung und der Zeit von 1:20:16 Std. wurde er vom Veranstalter mit einem Sonderpreis bedacht.

Auch in der folgenden Altersklasse M 55 ging der Sieg mit Josef Nett (1:24:58 Std.) wieder an den Styrumer TV.

Eine enorme Leistungssteigerung ist in der letzten Zeit auch bei den langlaufenden Frauen zu verzeichnen.

Mit der guten Zeit von 1:41:11 Std. konnte Siegrid v. Cieminski den 3. Platz in der W 35 erreichen.



Insgesamt blieben fast alle Styrumer in ihren Altersklassen unter den ersten zehn:

|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| Uwe Beier-Remy    | 1:22:50 Std. (M 30: 7.)  |
| K. Michael Binke  | 1:20:23 Std. (M 45: 4.)  |
| Heiko Haupt       | 1:26:50 Std. (M 30: 9.)  |
| H.-Werner Kuhn    | 1:27:36 Std. (M 40: 8.)  |
| Detlef Schieschke | 1:30:04 Std. (M 45: 7.)  |
| Wilfried Herdick  | 1:30:59 Std. (M 45: 8.)  |
| Edmund Piechatzek | 1:32:03 Std. (M 30: 11.) |



### Die Nacht von Borgholzhausen (25. 6.)

Eine Laufveranstaltung besonderer Art erlebten die Styrumer in Borgholzhausen. Die Anreise zu diesem kleinen Ort am Rande Nordrhein-Westfalens mit seinem rührigen Sportverein wurde mit einem Reisebus vorgenommen.

Die Förderung der Gemeinschaft in unserem Verein und das Zuschauen beim Lauf der Internationalen Leistungsklasse über 10 engl. Meilen standen im Vordergrund bei dieser Reise. Da die Styrumer nicht ganz ohne Leistungsvergleich auskommen, wurde für den 1. und 2. Int. Volkslauf gemeldet.

Leider waren diese Läufe nur für Athleten ab 58:00 Min. vorgesehen, so daß zwei leistungsstarke Styrumer aufgrund **wesentlich besserer Zeiten** nicht in die Wertung gelangten.

Erwähnenswert waren die Leistungen unserer beiden weiblichen Teilnehmerinnen Siegrid v. Cieminski und Iris Holtskämper, die mit 1:14:15 Std. und 1:16:10 Std. Platz 5 und 7 in der W 35 und W 30 belegten und Hoffnungen für eine mögliche Qualifikation für die DM über 15 km aufkommen lassen. — Peter Degener —



**Und ganz zum Schluß:**

**Wer immer rennt,  
wird niemanden begegnen, und  
— was noch schwerwiegender ist —  
auch sich selbst nicht!**

**Euer Pressewart Wolfgang**